

# Grenzen überschreiten – Afrika entdecken

## Länderinformation Südafrika: [www.asa-africa.com](http://www.asa-africa.com)



### SÜDAFRIKA – ALLES AUF EINEN BLICK ...

- Anreise**
- South African Airways ([www.flysaa.com](http://www.flysaa.com)) täglich Non-Stop Frankfurt – Johannesburg
  - 5 x wöchentlich München – Johannesburg
  - 1 x wöchentlich München – Kapstadt
  - Flugzeit nach Johannesburg 10 Stunden, nach Kapstadt 12 Stunden
  - Weitere ASA-Partner sind Air Namibia, Emirates und Ethiopian Airlines, die Sie mit einem Zwischenstopp nach Südafrika bringen.
- Zeitunterschied**
- Zeitgleichheit während der europäischen Sommerzeit (südafrikanischer Winter)
  - Im europäischen Winter ist Südafrika um eine Stunde voraus.
- Einreise**
- Deutsche Staatsangehörige können mit folgenden Dokumenten nach Südafrika einreisen: Reisepass, vorläufiger Reisepass, Kinderreisepass.
  - Reisedokumente müssen maschinenlesbar (Ausnahme bei Ersatzdokumenten) sowie mindestens 30 Tage über die Reise hinaus gültig sein und müssen auch bei Ausreise noch über mindestens zwei freie Seiten für Visastempel verfügen.
- Visa**
- Für kurzfristige touristische, Besuchs- oder Geschäftsreisen nach Südafrika benötigen deutsche Staatsangehörige vor Einreise grundsätzlich kein Visum.
- Kinder**
- Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht gültig.
  - Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.
  - Personen unter 18 Jahren müssen zudem bei der Ein- und Ausreise eine Geburtsurkunde vorweisen.
  - Es wird empfohlen, internationale Geburtsurkunden bzw. gegebenenfalls beglaubigte englische Übersetzungen mitzuführen.
  - Für Minderjährige ohne Begleitung beider sorgeberechtigter Elternteile, muss zusätzlich nachgewiesen werden, dass der nicht anwesende Elternteil mit der Reise einverstanden ist.
- Reisen im Land**
- Die beste Art, durch Südafrika zu reisen, ist mit dem eigenen Mietwagen. So kann man das Land am besten erkunden.
  - Die meisten Straßen in Südafrika sind gut ausgebaut und asphaltiert.
  - Bei Überlandfahrten sollte man nach Einbruch der Dunkelheit sein Ziel erreicht haben.
  - Achtung Linksverkehr!
- Öffentliche Verkehrsmittel**
- Zugverbindungen sind nicht empfehlenswert, denn sie sind meist langsam und unbequem.
  - Meiden Sie Minibusse und Sammeltaxis.
  - Nutzen Sie Inlandsflüge für große Distanzen. Diese sind vergleichsweise preiswert.
- Entfernungen**
- Südafrika ist ein großes Land (variiert je nach Route)
  - JNB – CPT ca. 1.500 km
  - CPT – DUR ca. 1.600 km
- Telefonnetz, Internet**
- Mobiltelefone mit deutschen SIM-Karten und Roaming-Funktion können in Südafrika benutzt werden.
  - Viele Hotels/Restaurants bieten WLAN.
- Sicherheit**
- Geld, Pässe und Wertpapiere deponieren Sie am Besten im Safe Ihres Hotels.
  - Lassen Sie wertvolle Sachen nicht in Ihrem Zimmer zurück.
  - Vermeiden Sie am Abend mit Wertgegenständen über die Straße zu gehen. Hören Sie auf lokale Ratschläge.
  - Es wird empfohlen, immer ein Mobiltelefon mitzuführen.
  - Deutsche Mobiltelefone mit Roaming-Funktion können landesweit verwendet werden.
- Notrufnummern**
- Polizei 10 111, Rettungsdienst 10 177 oder 112
  - Deutsche Botschaft Johannesburg +27 (0)12 427 8900
    - Außerhalb der Öffnungszeiten +27 (0)83 325 2694 (auch via SMS)
  - Generalkonsulat Kapstadt +27 (0)21 405 3000
    - Außerhalb der Öffnungszeiten +27 (0)83 325 6513 (auch via SMS)
- Bitte beachten Sie, dass die Nummern der deutschen Vertretungen nur in Notsituationen eines deutschen Staatsbürgers angerufen werden sollten und nicht für Visa- und Passanfragen gedacht ist.
- Klima**
- Trocken bis subtropisch-feucht



# Grenzen überschreiten – Afrika entdecken



## ... SÜDAFRIKA – ALLES AUF EINEN BLICK

- Beste Reisezeit**
- Generell zählt der deutsche Winter, also Oktober – März, als beste Reisezeit, da dies der südafrikanische Sommer ist. Jedoch hat jede Reisezeit ihre Reize. Zudem hängt es davon ab, welche Region Sie besuchen oder welche Aktivitäten Sie planen.
  - **Südafrikanisches Binnenland:** Auch hier sind die Unterschiede zwischen Tag und Nacht größer als an den Küsten. Einstellige Tiefstwerte von April/Mai bis September/Oktober. Temperaturen über 30°C gibt es in den Sommermonaten Dezember - Februar. Mittlere Temperaturen um die 20°C in den Monaten Februar/März und Oktober/November.
  - **Hochland von Lesotho:** Ganzjährig eher kühl, auch in den Sommermonaten Januar/Februar selten über 25°C. Nachts fallen die Temperaturen verbreitet auf einstellige Werte. Im Winter ist Nachfrost in Lesotho keine Seltenheit, in den Höhenlagen im Osten kann dann auch schon mal Schnee fallen.
  - Generell ist es ratsam, auch im Sommer immer leichte Jacken, Pullover etc. dabei zu haben.
- Kapregion**
- Ganzjährig mildes Küstenklima. Dezember – Februar sommerlich und warm. Mai – September kaum über 20 °C. Es kann nach Einbruch der Dunkelheit auch empfindlich kühl werden – die Sonne geht in der südlichen Hemisphäre bereits zwischen 18:00 und 19:00 Uhr unter, auch im Sommer!
- Atlantikküste**
- Ähnlich wie die Kapregion, Juni – August selten über 20° C.
- Indischer Ozean**
- Auch in den Wintermonaten Juni – August angenehm warm, in den Sommermonaten Dezember – Februar Werte um die 30° C.
- Region Kalahari und nordöstliche Grenzregionen**
- Stärkere Temperaturschwankungen als in den milderen Küstenregionen. Von Oktober – März häufig über 30 °C. Mai – September sind unter 10 °C möglich.
- Gesundheit**
- Die medizinische Versorgung in den großen Städten Südafrikas ist gut, in ländlichen Regionen hingegen entspricht sie oft nicht deutschen Standards.
  - Grundsätzlich ist bei jeder ärztlichen Behandlung – auch in Notfällen – Vorkasse zu leisten, Reisekrankenversicherungen werden zur Deckung in aller Regel nicht anerkannt.
- Impfungen**
- Bei der direkten Einreise aus Deutschland (Direktflug!) sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen.
- Malaria**
- Übertragung durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken
  - **Hohes Risiko:** Von Oktober bis Mai im Osten der Mpumalanga-Provinz (mit Krügerpark), im Norden und Nordosten von der Limpopo-Provinz, im Nordosten von KwaZulu-Natal. Eine Malariaprophylaxe wird empfohlen.
  - **Mittleres Risiko:** Von Juni bis September im Osten der Mpumalanga-Provinz (mit Krügerpark), im Norden und Nordosten von KwaZulu-Natal.
  - **Geringes Risiko:** Restliches Tiefland von KwaZulu-Natal.
  - Aufgrund der Infektionsrisiken wird allen Reisenden in den betroffenen Regionen empfohlen
    - körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
    - auch nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen aufzutragen und
    - ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.
- Geld**
- Währung ist der Südafrikanische Rand
  - Umrechnungsrate 30. Mai 2016 1 Euro = 17,4723 Rand
- Trinkgeld**
- im Restaurant 10 % der Rechnungssumme
  - Zimmermädchen/Führer pro Tag 10 Rand
- Zahlungsmöglichkeiten**
- EC- und Kreditkarten (Maestro-System) können an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten ausreichend vorhanden sind, benutzt werden.
  - Die meisten Geschäfte, Hotels und Restaurants akzeptieren Kreditkarten.
  - Bargeld (Euro oder US-Dollar) kann in den Metropolen überall gewechselt werden.
  - Euroschecks werden in Südafrika nicht akzeptiert.
  - Der Umtausch von Rand in Deutschland ist nicht zu empfehlen, da Einfuhrbeschränkungen bestehen und der Umtauschkurs in Südafrika erheblich besser ist.
- Preisbeispiele**
- Glas Bier ca. 1,22 Euro
  - Glas Wein ca. 2 Euro
  - Rumpsteak mit Beilagen ca. 8 Euro

